

Städte waren und sind Orte der Begegnung mit Fremden, ob sie nun aus Nachbarregionen oder einem anderen Kulturkreis stammen, einer anderen Religion oder Konfession angehören, sozial und habituell in einer 'anderen Welt' leben oder einfach nur ein anderes Geschlecht haben.

Wer oder was als ,fremd' angesehen wird, ist immer abhängig von

der Definition des Eigenen. Die Konstruktion von Fremdheit und die Herstellung von Alterität sind daher zugleich Teil eines Sinnstiftungsprozesses mit Blick auf die eigene Identität.

Wie städtische Selbstzeugnisse und Chroniken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit diese Zusammenhänge reflektieren, soll in Bonn vom 24. bis 25. September 2018 auf einer internationalen und interdisziplinären Tagung diskutiert werden.

Anlass ist der 500. Geburtstag des Kölner Chronisten und Ratsherrn Hermann Weinsberg (1518–1597), dem wir eines der umfangreichsten Selbstzeugnisse des 16. Jahrhunderts aus dem deutschsprachigen Raum verdanken.

Die Veranstaltung bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mehreren Disziplinen zusammen, namentlich Geschichtswissenschaft, Europäische Ethnologie / Volkskunde, Sprachgeschichte, Literaturwissenschaft und Philosophie. Neben mehreren Beiträgen zu Weinsbergs Werk werden Selbstzeugnisse und Chroniken aus Norddeutschland, Franken, Oberdeutschland, der Schweiz, Italien und England diskutiert.

Tagungsort

Universitätsforum der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Heussallee 18–24 53113 Bonn

ÖPNV

ab Bonn/Hbf. U-Bahnlinien 16, 63, 66 Richtung Bad Godesberg bzw. Bad Honnef bis Haltestelle "Heussallee" oder Buslinien 610, 611 bis Haltestelle "Deutsche Welle"

Parken

WCCB Parkhaus, Karl-Carstens-Str.

Aktuelle Informationen

Tagungsblog auf "Histrhen.

Rheinische Geschichte wissenschaftlich bloggen" unter http://histrhen.landesgeschichte.eu/category/veranstaltung/weinsberg500/ und auf Twitter: #weinsberg500



Cronica van der hilliger Stat van Coellen, Köln: Johann Koelhoff d. J. 1499, fol. 30r // Hermann Weinsberg, nach einer Zeichnung von Bartholomäus Bruyn d. Ä., 1539.

Anmeldung und Kontakt

PD Dr. Andreas Rutz (andreas.rutz@uni-bonn.de)
Florian Sommer, M.A. (fnzrlg.verein@uni-bonn.de)
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Geschichtswissenschaft
Abt. für Geschichte der Frühen Neuzeit und
Rheinische Landesgeschichte
Am Hofgarten 22 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 737553 Fax: 0228 / 737562

Mit freundlicher Unterstützung des Landschaftsverbands Rheinland und des Vereins für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande.



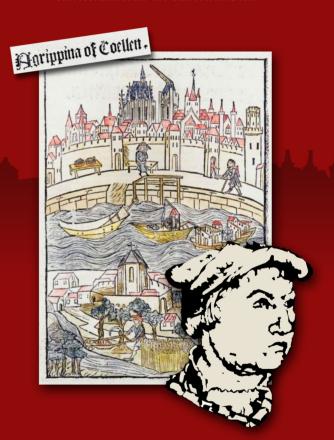


Die Stadt und die *Anderen*

Wahrnehmung und Erfahrung von Fremdheit in Selbstzeugnissen und Chroniken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit

24.- 25. September 2018

Universitätsforum der Universität Bonn



Hermann Weinsberg zum 500. Geburtstag

Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte



städtischen Schriftkultur seiner Zeit